

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Architekturmodellbauerinnen und Architekturmodellbauer fertigen massstabgetreue, dreidimensionale Modelle. Aus Material wie Kork, Holz oder Metall stellen sie Abbildungen von Gebäuden, Innenräumen, Siedlungsgebieten, Parkanlagen sowie Industrie- und Designprodukten her.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Auftrag vorbereiten

- anhand von Plänen eine Zeichnung und einen Werkplan erstellen, um Modelle nachzubauen, zum Beispiel von Strassen, Geländeabschnitten oder Gebäuden
- Material auswählen, zum Beispiel Holz, Metall, Karton oder Kork
- Zeitaufwand für die Durchführung der Arbeit abschätzen, Kostenvoranschlag erstellen und Kosten für die Durchführung der Arbeit berechnen

Modell fertigstellen

- Material mit Handwerkzeugen oder Maschinen bearbeiten, zum Beispiel Kreissäge, Feinbandsäge, Tellerschleifmaschine oder CNC-Fräse
- Bauteile kleben, schrauben oder löten
- Rohmodelle mit Spachtelmasse, Streu- und Naturmaterialien überziehen
- mit Pinsel und Spritzpistole Modelle färben
- Modell mit Figuren, Möbeln, selbst angefertigten Bäumen und Büschen ausstatten

Berufsfeld 6

Gestaltung, Kunsthandwerk



Ausbildung

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Architekturmodellbaubetrieb.

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule.

Überbetriebliche Kurse

Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 29 Tage während 4 Jahren.

Dauer

4 Jahre

Inhalt

- Planen der Aufträge und Organisieren der Arbeiten
- Entwerfen und Gestalten von Architekturmodellen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Abschluss

Architekturmodellbauer/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- gute Feinmotorik
- handwerkliches Geschick
- räumliches Vorstellungsvermögen
- zeichnerische Begabung
- Sinn für Formen und Farben
- exakte Arbeitsweise
- Ausdauer und Geduld

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie Fachverbänden.

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis, zum Beispiel Einrichtungsplaner/in oder Bereichsleiter/in Raumausstattung.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Zum Beispiel Raumausstattermeister/in.

Höhere Fachschule (HF)

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel dipl. Techniker/in HF Bauplanung oder dipl. Produktdesigner/in HF.

Fachhochschule (FH)

Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Arts in Architektur oder in Produkt- und Industriedesign. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Architekturmodellbauerinnen und Architekturmodellbauer arbeiten in der Regel allein oder in kleinen Teams auf Auftragsbasis in unabhängigen Ateliers. Sie stehen in direktem Kontakt mit Architekten, Ingenieurinnen, Bauherren, Unternehmen, Behörden, dem Bund und Gemeinden. Die Arbeitszeiten sind regelmässig, aber bei Fristen können Überstunden anfallen.

Architekturmodellbauerinnen und Architekturmodellbauer arbeiten in Architekturmodellbaubetrieben. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist für gelernte Architekturmodellbauer eher schwierig. Der Bedarf an Architekturmodellbaubetrieben ist eher gering und diese sind stark von der Auftragslage im Baugewerbe abhängig. Das Lehrstellenangebot ist knapp.

Weitere Informationen

VAM Verband Architektur-Modellbau
8038 Zürich
www.architektur-modellbau.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Zeichner/in EFZ	15 / 0.420.21.0
Formenbauer/in EFZ	13 / 0.553.38.0
Polydesigner/in 3D EFZ	6 / 0.822.3.0